



Presseinformation 13.08.2022

Winhöring: Hochwasserschutz für den Ortsteil Burg

Wasserwirtschaftsamt Traunstein beginnt Sanierung der Sperren im Bürgerbach – Pegelmesser als Frühwarnsystem

Winhöring – Es ist ein unscheinbares Rohr aus Plastik. Aber die Technik, die in ihm steckt, kann Leben retten: Ein Hochwasserwarnpegel misst ab sofort den Wasserstand an der oberen Sperre des Bürgerbachs im Winhöringer Ortsteil Burg. Droht Gefahr durch Hochwasser, werden die Daten per SMS an Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes übermittelt, die das weitere Vorgehen koordinieren. Der Hochwasserwarnpegel ist Teil des Sanierungskonzeptes für die beiden Sperren am Bürgerbach. Erarbeitet hat es die Traunsteiner Behörde mit dem Ziel, die Menschen in Burg vor einem 100-jährlichen Hochwasser zu schützen.

Gefahrenmeldung kommt per SMS

Der Hochwasserwarnpegel ist an der oberen der beiden Sperren angebracht. Sie besteht aus einer querstehenden Betonmauer und einem dahinterliegenden Rückhaltebecken, in dem sich das Hochwasser sammeln kann. In der oberen Hälfte der Mauer befindet sich eine kleine Aussparung, der 90 mal 65 Zentimeter große Grundablass. Über ihn kann das Wasser aus dem Rückhaltebecken abfließen. Übersteigt der Wasserstand die 90 Zentimeter Durchflusshöhe, sendet der Pegelmesser Daten an einen Sender im Rohr, der dann per SMS eine Warnmeldung verschickt. Eine weitere Meldung wird verschickt, wenn der Wasserstand 2,80 Meter erreicht – also kurz bevor die Sperre überströmt wird.

Frühwarnsystem ergänzt Sanierung der Sperren

Der Einbau des Hochwasserwarnpegels dient als Frühwarnsystem, solange die Sanierungsarbeiten an den beiden Sperren nicht abgeschlossen sind.



Die Sperren stammen aus dem Jahr 1963 und genügen nicht mehr den modernen Anforderungen an Hochwasserschutz. Eine Herausforderung beim Umbau ist die unwegsame Hanglage des Bürgerbachs oberhalb von Burg: Sie erschwert die Zufahrt zu den Baustellen. Für die Bauarbeiten, die an der unteren Sperre beginnen, wurde daher eine Baustraße angelegt.

In den kommenden Monaten wird zunächst das stark verschlammte Rückhaltebecken freigeräumt und auf seinem Grund mit einer Schicht aus Kies versehen. Das Querbauwerk wird gereinigt, an den Seiten erhöht sowie fest im Hang verankert. Der so entstehende, tieferliegende Abfluss macht im Hochwasserfall einen gebündelten, kontrollierten Abfluss des Wassers ins Becken möglich. Ihm vorgeschaltet, hält ein Rechen aus Stahlträgern Schlamm, Geröll und Totholz zurück.

Umbau bis Frühjahr 2024 abgeschlossen

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein. Im Winter desselben Jahres starten die Umbauten an der oberen Sperre. Vollständig umgesetzt sein wird das Hochwasserschutz-Konzept im Frühjahr 2024. Eine positive Nachricht vor allem für die Menschen, die im Bereich des Schwemmkegels des Bürgerbachs leben.



Abb. 1:
Beschriftung Die Arbeiten zum Hochwasserschutz im Winhöringer Ortsteil Burg beginnen an der unteren Sperre im Bürgerbach. Eine Zufahrtsstraße zur Baustelle ist bereits angelegt.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

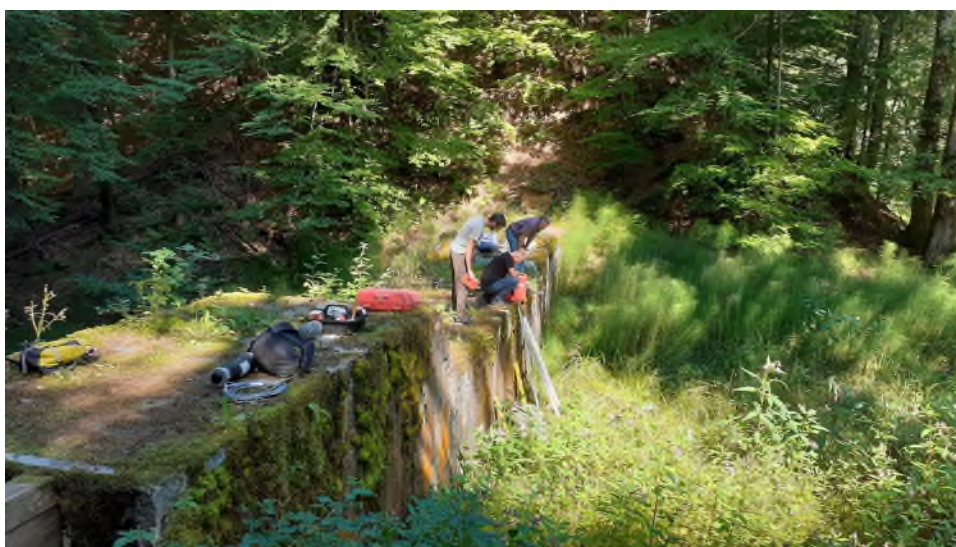


Abb. 2:
Beschriftung Franz Grüsser und Thomas Sienicki (v.l.) vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein bereiten den Einbau des Hochwasserwarnpegels an der oberen Sperre des Bürgerbachs vor. Winhörings Bürgermeister Karl Brandmüller (hinten) informiert sich an Ort und Stelle über das gesamte Bauvorhaben.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abb. 3: Der Hochwasserwarnpegel auf der oberen Sperre im Bürgerbach angebracht. In dem Rohr steckt ein Sender, der Daten zum Pegelstand aufnimmt, verarbeitet und im Ernstfall eine Warnung per SMS versendet. Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abb. 4: Durch diese kleine Öffnung in der Mauer, den Grundablass, kann das Wasser im Regelfall abfließen. Steigt es zu hoch, meldet der Hochwasserwarnpegel Gefahr. Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0
E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de
Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung: Ilsabe Weinfurter

Bildnachweis:
WWA Traunstein

Stand: 13.08.2022